Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2004-2005)

Heft: 85

Rubrik: Altersmythos CLX : die Diagnose Alzheimer ist schwierig und lohnt sich nicht für den Praktiker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ALTERSMYTHOS CLX

Die Diagnose Alzheimer ist schwierig und lohnt sich nicht für den Praktiker.

Wirklichkeit
Die Diagnose Alzheimer ist zuverlässig möglich und Ausgangspunkt für wirkungsvolle mehrdimensionale Therapien gemäss anerkannten Richtlinien.

Begründung
Anlässlich eines interdisziplinären Treffens von Delegierten aller massgeblichen Berufsorganisationen der Neurologie, Geriatrie, Medizin, Gerontopsychiatrie, Chefärztevereinigungen und Alzheimer-Gesellschaften im Dezember 2002 in Chicago wurde festgestellt:

- Es gibt gute Richtlinien zur Abklärung und Behandlung der Alzheimer-Krankheit.
- Trotzdem diagnostizieren und behandeln viele Ärzte Alzheimer nicht adäquat.
- Dies widerspricht klar den folgenden unbestrittenen Erkenntnissen:
  - Alzheimer ist vom normalen Altern unterscheidbar, die Symptome fallen jedoch gewöhnlich zuerst den Angehörigen auf. Dies sollten sie deshalb den Ärzten mitteilen.
  - Alzheimer kann so zuverlässig diagnostiziert werden wie eine Blinddarmentzündung.
  - Es stehen wirkungsvolle Behandlungsoptionen zur Verfügung zur Verbesserung der Lebensqualität der Alzheimer-Kranken und ihren Betreuungspersonen.
  - Die Angebote zu Gunsten von Demenzkranken und ihren Betreuungspersonen sind wichtige und weit verbreitete Elemente für eine gute Pflegequalität von Demenzkranken.

C. Rydell: Medical Groups agree: resources for treating Alzheimer's patients are available but underutilized. World Neurology 17/4: 9-10; 2002